

<b>Kreissenorenbeirat Kreis Rendsburg-Eckernförde</b>							
<b>Seniorenbeirat</b>	<b>Ordentliche Mitglieder</b>			<b>Stv. Mitglieder</b>			<b>Bemerkung</b>
Altenholz	Herr Lübke	a	st				
Bordesholm	Herr Barkmann	a	st				
Büdelndorf	Herr Giermann	a	st				
Eckernförde	Frau Gorny Schriftführerin	a	st				
Damp	Herr Warschitzka	e		Herr Hartmann	a	st	SBR Neuwittenbek
Gettorf	Herr Schröter	e		Frau Jaensch	a	st	SBR Flintbek
Kronshagen	Herr Hartwig	a	st				
				Herr Mehrens	a		SBR Sehestedt
Nortorf	Frau Kock	a	st				
		a	st	Herr Trube	a		SBR Osdorf
Owschlag	Herr Wobig	a	st				
Rendsburg	Herr Müller	a	st				
Westerrönfeld	Herr Ohlsen	a	st				
		a = anwesend, st = stimmberechtigt, e = entschuldigt					
<b>Gäste:</b>	Frau Dr. Rumpf, Kreispräsidentin						
	Herr Radant, Kreisverwaltung						
	Weitere Gäste gem. Gästeliste						
<b>Zus. Verteiler</b>							
Herr Radant							
Fr. Dr.Milczewski	Vors. des Ausschusses Soziales u. Gesundheit						

**Sitzungsniederschrift der öffentlichen Sitzung 01/2018  
des Kreissenorenbeirates vom 16.07.18  
Konstituierende Sitzung**

Sitzungsort: Rendsburg, Kreishaus

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:00Uhr

Teilnehmer: Siehe Tabelle oben. D er bereits vom Kreistag beschlossene Personenkreis wurde von der Kreispräsidentin eingeladen. Die in Top 11 und 12 genannten Personen wurden durch die Vorsitzende als Gäste eingeladen. Von denen waren erschienen: Hans-Reinhard Pürwitz, SBR Flintbek, Gerd Finke, SBR Gettorf und LBS, Dieter Windeler, SBR Westerrönfeld, Rolf Schmidt, SBR Altenholz, Robert Niebuhr, SBR Bordesholm, Monika Utermöhlen, SBR Sehestedt, Wolfgang Brauer, Schacht-Audorf.

**Zu Top 1: Eröffnung der konstituierenden Sitzung durch die Kreispräsidentin**

Fr. Dr. Rumpf begrüßt die Anwesenden, Sie informiert über die aktuelle Erhöhung der Ausschusssitze im neu gewählten Kreistag und analog dazu im Kreissenorenbeirat. Die Kreispräsidentin hebt die Bedeutung des Gremiums als beratendes Organ für die Belange der älteren Generation hervor.

Dann übergibt sie der noch amtierenden Vorsitzenden, Frau Kock, das Wort.

Diese bedankt sich bei den anwesenden KRSB- Mitgliedern und Stellvertretern für die Unterstützung ihrer bisherigen Arbeit und blickt kurz auf ihre 12jährige Amtszeit

zurück.

**Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung.**

Die Tagesordnung wird mit zwei Ergänzungen zum Top Berichte einstimmig angenommen

**zu TOP 3: Wahl der Vorsitzenden/des Vorsitzenden**

Nach Erläuterung des formalen Ablaufs der nachfolgenden Wahlvorgänge und der Feststellung dass alle 11 stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind, übergibt Frau Kock die Sitzungsleitung entsprechend der Satzung an das älteste Mitglied, Herrn Wobig. Herr Hartwig schlägt Frau Kock zur Wahl der Vorsitzenden vor. Weitere Kandidaten/Kandidatinnen werden nicht benannt.

Herr Wobig bittet um Zustimmung zu dem Vorschlag. In offener Abstimmung wird dem Wahlvorschlag einstimmig zugestimmt.

Frau Kock erklärt die Wahl anzunehmen.

Herr Wobig übergibt für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte den Vorsitz an Frau Jutta Kock.

**zu TOP 4: Wahl der zwei stellv. Vorsitzenden**

zur Wahl steht der bisherige 1.Stellvertreter Herr Hartwig.

In offener Abstimmung wird dem Wahlvorschlag einstimmig zugestimmt.

Herr Hartwig nimmt die Wahl an

Zur Wahl des 2.stellv. Vorsitzenden wird Herr Hartmann als Kandidat benannt.

In offener Abstimmung wird dem Wahlvorschlag einstimmig zugestimmt.

Herr Hartmann nimmt die Wahl an.

**zu Top 5:Wahl der Schriftführerin/ des Schriftführers**

die Vorsitzende schlägt die bisherige Schriftführerin Frau Gorny vor.

Dem Vorschlag wird in offener Abstimmung einstimmig zugestimmt.

Frau Gorny nimmt die Wahl an

**zu Top 6: Wahl des Kassenwartes, der Kassenwartin**

Frau Kock schlägt den bisherigen Amtsinhaber, Herrn Schröter, in Abwesenheit vor. Er habe seine Zustimmung im Vorwege telefonisch erteilt.

Die Zustimmung zu dem Wahlvorschlag erfolgt in offener Abstimmung einstimmig.

**zu Top 7: Wahl der Vertreter des KRSBR in den Fachausschüssen des Kreises**

Die Vorsitzende möchte nach Möglichkeit alle künftigen 16 Mitglieder an der Wahl beteiligen. Durch die Erhöhung der Anzahl der Sitze von 13 auf 19 sind jedoch noch nicht alle ordentlichen Mitglieder durch den Kreistag gewählt.

Die Schriftführerin schlägt Vertagung vor.

Einstimmig

**zu Top 8: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.06.18**

Der Niederschrift wird, bei zwei Enthaltungen, ohne Änderungen zugestimmt

**zu Top 9 : Berichte**

**Bericht der Vorsitzenden**

Frau Kock informiert, dass im Rahmen der Fachgruppensitzung der Kreisvorsitzenden der LSR Vorsitzende Schildwächter erklärt habe, dass er im März 2019 nicht erneut antreten werde.

Sie habe sich außerdem bei Frau Keller im Landeshaus erkundigt, ob die Aussage des LSR Vorsitzenden, dass nur 3 Anträge von dem Verein zum AP gestellt werden dürften, korrekt sei. Es hat sich herausgestellt dass es sich hier nur um die persönliche Interpretation der Vorgaben handelt. Laut Protokoll wurde die Bitte geäußert, die Anträge an

das Altenparlament zu reduzieren. Beschränkungen in Zahlen wurden nicht genannt. 2017 wurden 76 Anträge im AP bearbeitet.

9 a: **Bericht über die Sitzung des Sozialausschuss am 03.07.18**

Frau Gorny informiert über die für den KRSBR relevanten Themen. Der Bericht wird dem Protokoll beigefügt.

9b: **Bericht aus dem LSR**

In Vorbereitung auf die MV des LSR am 18.07. wird über inhaltliche Fragen debattiert. Herr Hartwig sieht insbesondere den Finanzbericht kritisch. Die umstrittenen Anträge des Vorstandsmitgliedes Vossgrau, die von der Arbeitsgruppe der Delegierten zum AP eigentlich abgelehnt wurden, sind trotzdem dabei. Das werde in der nächsten Sitzung besprochen

Herr Finke erklärt, auf die Satzungsänderung angesprochen, seine Befangenheit. Er bittet um Verständnis.

Zu dem Thema Abwahl von Vorstandsmitgliedern in der Vereinssatzung des LSR folgt eine kontroverse Diskussion in der unterschiedliche Positionen deutlich werden.

**zu Top10: Bericht des Kassenwartes**

In Vertretung die Vorsitzende. Die Kasse ist ausgeglichen

**zu Top 11: Beschluss über den Vorschlag von 5 ordentlichen Mitgliedern für die Wahl in den Kreissenorenbeirat durch den Kreistag gem§4 der Satzung des KRSBR**

Die Liste liegt den Sitzungsteilnehmern vor.

Es wird Zustimmung beantragt

Einstimmig

**zu Top 12: Beschluss über den Vorschlag von stellv. Mitgliedern für die Wahl in den Kreissenorenrat durch den Kreistag gem.§ 4 der Satzung des KRSBR**

die Liste liegt den Sitzungsteilnehmern vor.

Der Name Wolfgang Brauer wird gestrichen, da in Schacht-Audorf noch keine Wahl erfolgt ist.Zu ergänzen ist die Liste um Hans-Reinhard Pürwitz, Flintbek.

Es wird Zustimmung beantragt

Einstimmig

**zu Top 13:Beschluss über die Teilnahme an der Norla**

Es wird beantragt nicht teilzunehmen

Einstimmig

**zu Top 14: Termine**

Die nächste Sitzung findet am 15.08.18 statt.

Die nächste Sitzung des Kreistages ist am 17.09.18. Bis dahin sollte der Antrag auf Teilnahme in der AG zur Klärung von Handlungsfeldern unter Berücksichtigung von des Landesaktionsplans über Rechte von Menschen mit Behinderungen in Schleswig-Holstein erstellt sein.

**zu Top 15: Erfahrungsaustausch**

Altenholz: Der SBR stellt strebt eine Satzungsänderung mit einer Nachwahlmöglichkeit an. Die Vorsitzende regt an dieses Thematik in einer der nächsten Sitzungen zu behandeln.

Bordesholm : Es wird ein Grillfest geplant. Aktuell ist die Zahl der Anmeldungen eher gering. Danach plant der SBR eine Sommerpause.

Büdelisdorf: Plant eine Beteiligung des SBR im neuen Beirat für den Stadtverkehr im Rendsburg.

Eckernförde: Die frühe Einbeziehung der Seniorenvertretung in aktuelle Bau- und Verkehrswegeplanungen durch die Stadtverwaltung wird lobend erwähnt.

Gettorf: in diesem Jahr wird die „Leipziger Pfeffermühle“ nicht Bestandteil der Seniorenwoche sein. Sie wird ihr Programm separat vorstellen. Die Seniorenwoche beginnt am 28. August.

Kronshagen: wegen der aktuellen Baustellenproblematik konnte erreicht werden, dass einmal die Woche ein Taxi das alle 20 Min. in das Ortszentrum fährt, eingesetzt wird. Die Wahl des neuen SBR erfolgt per Briefwahl. Die konstituierende Sitzung findet voraussichtlich am 05.09. statt.

Flintbek: Es wird nach der konstituierenden Sitzung ein Antrag auf Budgeterhöhung eingeplant.

Nortorf: Das Seniorenhaus Simeon wird künftig von der Diakonie betrieben. Es sollen künftig 60 betreute Wohnungen eingerichtet werden. Der Umfang des Betreuungsangebotes ist wählbar. Der SBR wird sich im Oktober mit den Betreibern zusammensetzen, da auch die Wohnungsgrößen noch einer Überarbeitung bedürfen.

Neuwittenbek: Die Fahrt nach Kloster Nütschau war sehr erfolgreich. Jetzt ist eine Sommerpause eingeplant.

Osdorf: Nach der Kommunalwahl hat Osdorf einen sehr jungen Bürgermeister. Der SBR geht von einem positiven Miteinander aus.

Owschlag: der neue Bürgermeister der Gemeinde möchte die bisherige Praxis, dass auch der SBR an nicht öffentlichen Sitzungen teilnimmt, ändern. Der SBR geht davon aus, dass ihm das lt. Gemeindefassung nicht verwehrt werden kann. Bis zur Klärung besteht Herr Wobig darauf, dass bei jeder Sitzungsteilnahme ein Ausschlussbeschluss gefasst werden muss. Nun ist er zu einem Gespräch bei dem Amtsdirektor Hüttener Berge eingeladen..

Rendsburg: -

Sehestedt: die neue Boule Gruppe wird sehr gut angenommen.

Schacht- Audorf: Herr Kaminski vom Diakonischen Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde war zu einem Vortrag über Altersarmut vor Ort. Die Veranstaltung fand jedoch kaum Resonanz. Der neue Beirat wird am 28.10. gewählt.

Westerrönfeld. Dort finden im November Neuwahlen statt. Dazu bekommen alle Bürgerinnen/ Bürger ab dem 60igsten Lebensjahr eine Einladung.

## **zu Top 16: Anregungen, Mitteilungen**

Herr Hartmann bittet um Informationen zur WLA Verfügbarkeit im Kreishaus.  
Herr Radant wird die Zugangsmöglichkeiten hinterfragen.

Die Kreispräsidentin will sich für die Einrichtung von Jugend- und Seniorenbeiräten in den Amtsbereichen des Kreises einsetzen die noch nicht darüber verfügen, soweit ihr das möglich ist.

Die Vorsitzende dankt Fr. Dr. Rumpf und Herrn Radant für die Unterstützung und die Teilnahme an der gesamten Sitzung

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen bedankt sich Frau Kock bei allen Sitzungsteilnehmern für die rege Beteiligung und schließt die Sitzung

Die Vorsitzende  
gez. Jutta Kock

Schriftführerin  
gez. Renate Gorny

## **Bericht zur Sitzung des Sozial-u. Gesundheitsausschuss am 03.07.18**

### **zu Themenbereichen die für den KRSBR von Relevanz sind**

#### **Anhang zum Protokoll v. 16.07.18/ Top 9a**

- ❖ Der Ausschuss wird in dieser Legislaturperiode von Frau Dr. Christine von Milzcewski (Grüne) geleitet.
- ❖ Entfristung der Stelle des Demografiebeauftragten. Herr Düwel verlässt den Kreis. Daher geht es nicht um eine Personen bezogene Maßnahme. Es wird u.a. diskutiert ob ggfls. eine dreijährige „Probezeit“ zu lange sein könnte. Da ein großer Teil der Ausschussmitglieder neu ist wird Vertagung beantragt um sich mehr Hintergrundwissen aneignen zu können.
- ❖ Unter 4.1 wird der Finanzbericht vorgestellt. Die Vorstellung erfolgt alle 4 Monate um den Fachausschüssen die Verfolgung der Finanzströme zu ermöglichen.
- ❖ Unter Top 6 wird die Besetzung der Arbeitsgruppe zur Klärung von Handlungsfeldern unter Berücksichtigung des Landesplans zur Umsetzung der UN Konvention über Rechte von Menschen mit Behinderung beraten. Die Parteien sind aufgefordert jeweils zwei Personen (eine davon als Vertretung) zu benennen.
- ❖ Die Unterzeichnerin hinterfragt die Gründe für die Nichtbeteiligung des KRSBR. Sie sieht es als erforderlich an auch für die Vertretung der Senioren einen Platz in der Arbeitsgruppe zur Verfügung zu stellen.
- ❖ Frau Jeske Paasch verweist darauf dass die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe auf einen Beschluss des Kreistages zurückgeht. Es gab zu dem Zeitpunkt keine Forderung des KRSBR auf Beteiligung. Die Vorsitzende unterbreitet den Vorschlag der KRSBR möge zunächst als Gast teilnehmen und dann ggfls. einen Antrag auf Beteiligung an den Kreistag stellen. Die Unterzeichnerin erklärt dass sie diesen Vorschlag weitergibt. Sie geht jedoch davon aus dass der KRSBR sich nicht mit der Rolle eines Gastes zufrieden geben wird. Die Parteien signalisieren Zustimmung bei einer Antragstellung.
- ❖ Der Schwerbehindertenvertreter des Kreises, Herr Völker, der die Arbeitsgruppe leitet, informiert über die Sitzungstermine. Die Sitzungen, 4x jährlich, sollen nicht länger als jeweils 2 Stunden dauern. Die Termine: 30.8., 27.9., 25.10. und 29.11. in der Zeit von 17:30 Uhr -19:30 Uhr. Die erste Sitzung findet demzufolge vor der nächsten Sitzung des Kreistages statt.
- ❖ Es folgt der Bericht des Schwerbehindertenbeauftragten, der auch in schriftlicher Form vorliegt.
- ❖ Im Rahmen des Verwaltungsberichts stellt sich Herr Dr. Fahlbusch vor. Er kommt aus Berlin und ist Fachmann für die Eingliederungshilfe nach dem Bundesteilhabegesetz. Er wird die Nachfolge von Fr. Jeschke Paasch übernehmen
- ❖ Frau Jeschke Paasch informiert die Anwesenden darüber dass Sie aus persönlichen Gründen, die im privaten Bereich liegen, ihre bisherige Aufgabe nicht weiterführen kann. Sie bleibt beim Kreis übernimmt aber mit reduzierter Arbeitszeit andere Tätigkeiten. Sie verabschiedet sich aus dem Sozialausschuss.

gez.R.Gorny/ 03.07.18